

Maik Platzek
Friedrich Olbricht Damm 16

13627 Berlin

Berlin, den Montag, 8. Februar 2016

Hei Maik, mein Dicker!

Hier kommt gleich nochmal ein Brief von mir, obwohl wir uns ja vielleicht bald sehen, wie ich jedenfalls schwer hoffe, denn es gibt bestimmte Arten von Gedanken, die man am besten schriftlich sortiert bekommt.

Ich möchte Dir nur einen Grundgedanken nahebringen, für den ich selber sehr lange gebraucht habe, bis ich ihn für mich selber begriffen hatte. Ich meine nämlich gemerkt zu haben, dass alle möglichen Leute an Dir rumkritisieren, und dass Du dem ziemlich wenig entgegensetzen kannst: Du kannst nix, Du hast nix gelernt, Du bist einfach doof, Du bist faul, Du bist dumm, etc.

Das ist natürlich alles Unsinn. Niemand hat das Recht über Dich zu urteilen! Die Leute (auch wenn es z.B. Deine Tanten oder Deine Schwester sind) geht das überhaupt nix an! Der einzige der über andere Menschen richten darf, ist ein „Richter“, und das auch nur aufgrund von Gesetzen, an die sich jeder zu halten hat, nicht aufgrund von persönlicher Meinung oder so, wie diese ganzen „selbsternannten Richter“.

Ich habe für mich vor n paar Jahren den Philosophen EPIKUR entdeckt. Der sagt, so wie ich und andere Interpreten ihn verstehen, folgendes: Du, guter Maik, hast auf der Erde eine Aufgabe. Diese Aufgabe ist ganz genau und einfach und eindeutig bestimmt: Du bist dafür verantwortlich, dass wir einen GLÜCKLICHEN MAIK bekommen! Und zwar für NICHTS ANDERES!

Die christlichen Interpreten des frühen Mittelalters haben den Epikur böse in Verruf gebracht, weil er nicht in ihr Konzept von „die Erde ist ein Jammertal“ passte, und haben seinen Namen als Synonym für „Genussmensch“ umdefiniert. Das meint der aber garnicht! Der meint ja eben, dass jeder Mensch *wirklich* glücklich sein sollte, also *nachhaltig* und *dauerhaft* und *im tiefsten Inneren*. Also nicht „Völlerei“ und „Orgie“ und „Konsum“ und

„Rausch“, sondern, ganz im Gegenteil, mit möglichst wenig auskommen und sich auf das konzentrieren, was wesentlich ist. Also auf das, was unserem WESEN entspricht, so wie WIR wirklich sind, für uns, unabhängig davon, was andere Leute meinen was wir eigentlich sein sollten, oder dass wir besser anders sein sollten, oder dass es sich nicht gehört, so zu sein oder anders oder wie auch immer . . .

Der Grundgedanke ist nämlich, dass wenn jeder danach strebt, in diesem Sinne glücklich zu sein, also sein wahres Wesen zu verwirklichen (= in Wirklichkeit umzusetzen), dass dann automatisch alles gut wird, denn wer auf diese Art lebt wird es nicht nötig haben, andere zu unterdrücken oder auszubeuten oder zu verbiegen. (Auch sich selber nicht !-)

Ähnlich sieht GOETHE das, obwohl der meines Wissens EPIKUR nirgendwo erwähnt: Jeder Mensch hat in sich die Anlage zu einem bestimmten erfüllten Leben, und jeder Mensch hat im Leben die Aufgabe, genau diese Anlagen so weit es geht zu entfalten. Einige interpretieren sogar CROWLEY dahingehend (obwohl der bestimmt ziemlich krank war): „Tu was Du willst, das soll das ganze Gesetz sein.“ Man kann nämlich sagen, das bedeutet nicht „Willkür“ und „Hemmungslosigkeit“, sondern ganz im Gegenteil „Tu endlich das, was DIR TATSÄCHLICH ENTSPRICHT, und nicht was andere von Dir wollen . . .“

Das aber ist genau unsere Aufgabe: Lieber Maik, – wenn Du WIRKLICH weiter Biertrinken oder Drogen nehmen WILLST, dann mach es. Du musst auch niemals irgendwas arbeiten, was Dir keinen Spaß macht, wenn Du es nicht willst. Du lebst im (mit) reichsten Land der Erde und kannst einfach den ganzen Tag garnix tun. Wenn das für Dich das Richtige ist. Und wenn andere was anderes behaupten, dann haben die Unrecht! Und wenn die Dich dann scheisse finden, dann ist das deren Problem, weil sie (a) einiges nicht begriffen haben, und (b) nicht wissen, welch großartiger Mensch Du bist.

Du musst rausfinden, was wirklich DIR entspricht und wodurch Du ein glücklicher Mensch wirst. Das ist das einzige Kriterium. Da hat Dir keiner reinzureden. Du musst nix erreichen, was Dir nicht selber Spaß macht, was Du nicht selber willst. Du musst keinem irgendwas beweisen, und keinem gerecht werden ausser Deiner eigenen Begabung! Deine einzige Pflicht ist es, für einen glücklichen Maik zu sorgen. Das kann nämlich keiner außer Dir.

(Das alles gilt natürlich für MICH SELBER genauso, also ist das eigentlich ein Brief an uns beide. Ich muss das selber auch immerwieder üben. Ich hab ja auch nicht behauptet, dass das EINFACH sei !-)

Ich hoffe Dich bald in die Arme zu schließen. Alles Gute mit der Justizverwaltung, da kann man ja immer erst sicher sein, wenn der Stempel unter dem Bescheid getrocknet ist. . .

In diesem Sinne alle besten Wünsche von Deinem